Checkliste für deinen Autoverkauf

Hast du an wirklich alles gedacht? Überprüfe unsere Checkliste und hake alle wichtigen Schritte ab – so bist du bestens vorbereitet.

Ein Hinweis: Ziehe in Erwägung, eine qualifizierte Person zurate zu ziehen. Sie kann dein Fahrzeug professionell bewerten und dir bei den Verkaufsverhandlungen hilfreich zur Seite stehen.

Erstelle eine Anzeige

Mache bekannt, dass du dein Auto verkaufen möchtest.

- Die richtige Verkaufs-Plattform finden:** Nutze eine Online-Plattform, eine Zeitungsanzeige oder ein Autoankaufportal. Kombiniere die Möglichkeiten für eine größere Reichweite.
- Ermittle einen realistischen Preis:** Vergleiche dein Fahrzeug mit ähnlichen Angeboten oder lasse es von einem Gutachter bewerten.
- Anzeigentext erstellen:** Jetzt folgt eine genaue und ehrliche Beschreibung deines Fahrzeugs. Vergiss nicht technische Daten, Sonderausstattungen und eventuelle Mängel aufzuführen.
- Aussagekräftige Fotos:** Fotografiere dein Fahrzeug von außen und von innen. Halte auch Mängel und Schäden im Foto fest.

Auto aufbereiten

Du hast keine zweite Chance für einen ersten Eindruck! Vor der ersten Besichtigung solltest du dein Fahrzeug auf Vordermann bringen.

- Professionelle Reinigung und Aufbereitung:** Auch wenn es mit Kosten verbunden ist, kannst du damit viel Zeit sparen. Unschöne Lackstellen, kleine Dellen, Kratzer, unangenehme Gerüche, sowie hartnäckiger Schmutz und Flecken werden professionell beseitigt. Dies könnte sogar den Wert deines Fahrzeugs erhöhen. Berücksichtige die Ausgaben im Hinblick auf die potenzielle Wertsteigerung.

Oder Selbstaufbereitung:

- Autowäsche:** Das Fahrzeug sollte sowohl innen als auch außen gründlich gereinigt, gesaugt und poliert werden. Hierzu gehören die Sitze, Teppiche, Kunststoffteile, Ablageflächen, Pedale, Spiegel und Fenster. Auch Reifen, Felgen und der Motorraum sollten unbedingt in die Reinigung einbezogen werden.
- Fahrzeugkontrolle:** Kontrolliere Motoröl, Kühlflüssigkeit, Reifendruck und die Bremsflüssigkeit.
- Schönheitsreparaturen:** Mit Politur und Reparatursets kannst du kleine Schönheitsmängel aufbereiten.

Probefahrt

Eine Probefahrt ist zwar nicht zwingend vorgeschrieben, aber die wenigsten Interessenten kaufen ein Auto, ohne es nicht einmal vorher Probe gefahren zu sein.

- Versicherung:** Kläre im Vorfeld mit deiner Versicherung, ob potenzielle Käufer mit deinem Fahrzeug fahren dürfen.
- Führerschein und Ausweis des Käufers:** Lass dir diese Dokumente unbedingt vor Antritt der Probefahrt zeigen. Frage um Erlaubnis, ob du diese kurzfristig als Foto abspeichern darfst.
- Mitfahren:** Frag, ob du mitfahren kannst, um eventuelle Fragen sofort zu beantworten. Wenn möglich, nimm noch eine Begleitung mit. Bestehe auf Probefahrten während des Tages und nicht bei Dunkelheit und verlasse den Wagen nicht, ohne vorher den Schlüssel abgezogen zu haben.
- Bestätigung der Probefahrt:** Halte dokumentarisch fest, dass bei selbstverschuldeten Unfällen der Probefahrer für die Schäden haftet. Dies gilt für deine Selbstbeteiligung und Rückstufung bei der Versicherung.

Zahlung

Verkaufe dein Auto nicht unter Wert und kalkuliere einen Verhandlungsspielraum ein. Eine gute Orientierung bietet, dass du nicht mehr als 15 Prozent unter dem ursprünglich angebotenen Preis gehen solltest.

- Bestehe auf Barzahlung:** Akzeptiere keine Ratenzahlung, Überweisung oder gar Schuldscheine. Bedenke das Betrugsrisiko.
- Nutze deine Menschenkenntnis:** Bei einem Käufer, der aggressiv wird, dich versucht unter Druck zu setzen oder nur auf ganz bestimmte Bedingungen eingehen möchte, solltest du Vorsicht walten lassen und vielleicht von einem Verkauf absehen.

Kaufvertrag

Der Kaufvertrag sollte schwarz auf weiß festgehalten werden. Das heißt: Immer schriftlich. Bist du persönlich beim Verkaufstermin verhindert, hast du die Möglichkeit eine Verkaufsvollmacht für eine Person deines Vertrauens auszustellen. Folgende Punkte muss der Vertrag enthalten:

- Personalien beider Parteien:** Überprüfe den Personalausweis des Käufers. Sollte er unter 18 Jahre sein, wird die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters benötigt.
- Daten des Fahrzeugs:** Eine genaue Beschreibung des Fahrzeugs mit Modell, TÜV, Leistung, Sonderausstattung und Zubehör.
- Schäden und Mängel:** Damit der Käufer den Vertrag im Nachhinein nicht anfechten kann, müssen diese unbedingt schriftlich aufgeführt werden.
- Ummeldspflicht und Versicherung:** Ist dein Auto noch angemeldet, muss der Käufer zur unmittelbaren Ummeldung und Kündigung der Kfz-Versicherung verpflichtet werden.
- Gewährleistungsausschuss:** Achte darauf diesen im Vertrag zu haben, ansonsten bist du gesetzlich zwei Jahre nach Verkauf für Mängel haftbar zu machen.
- Unterschrift:** Der Käufer und du als Verkäufer müsst beide den Vertrag unterschreiben.

- Veräußerungsanzeige:** Die Veräußerungsanzeige beweist, dass der Kfz-Versicherung und der Zulassungsbehörde, dass du dein Auto verkauft hast. Sie muss von beiden Parteien unterschrieben werden.

Unterlagen

- Kaufvertrag:** Unterschrieben von Verkäufer und Käufer, achte auf eine doppelte Ausführung
- Zulassungsbescheinigung Teil I** (Fahrzeugschein)
- Zulassungsbescheinigung Teil II** (Fahrzeugbrief)
- HU und AU-Bescheinigung**
- Serviceheft, Wartungs- und Reparaturrechnungen** (falls vorhanden)
- Bilder und Gutachten** bei Unfallschäden (falls vorhanden)
- Schlüssel oder Codekarten** für das Fahrzeug
- Bedienungsanleitung**
- Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), Bauartgenehmigungen und Teilgutachten** für Zubehör und Anbauteile (wenn vorhanden)

Für deine Unterlagen behältst du:

- Kopie des Kaufvertrags:** Ebenfalls von Käufer und Verkäufer unterschrieben.
- Veräußerungsanzeige:** Auch sie muss von beiden Parteien unterschrieben sein.

Wer über den Verkauf informiert werden muss

Wenn du dein Auto verkauft hast, musst du die Zulassungsstelle und Versicherung darüber informieren. Hierzu nutzt du die Veräußerungsanzeige. Sollte der Käufer die Ummeldung verspätet vornehmen oder gar vergessen, bist du so abgesichert.

- Veräußerungsanzeige an Zulassungsstelle senden:** Sobald diese dort eingegangen ist, endet deine Steuerpflicht.
- Veräußerungsanzeige an die Kfz-Versicherung senden:** Die Kfz-Haftpflicht geht nun Verkäufer auf den Käufer über. Der Käufer hat ein einmonatiges Sonderkündigungsrecht.

Viel Erfolg beim Autoverkauf und wir wünschen dir allseits eine gute Fahrt.